



„Integrative Para Hip-Hop World Cup“ in Kopenhagen

Osnabrücker machen den Sieg unter sich aus

In Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen organisierte die IDO (International Dance Organisation) mit 31 teilnehmenden Ländern innerhalb der Hip-Hop-Weltmeisterschaft 2013 zum zweiten Mal den „Integrative Para Hip-Hop World Cup“. Der Titel „World Cup“ anstelle von Weltmeisterschaft steht bisher als höchste Auszeichnung für die Para-Tänzer/innen. Solange nicht genügend Länder an dieser Meisterschaft teilnehmen, darf sie nicht als Weltmeisterschaft betitelt werden. Insgesamt nahmen bis jetzt Deutschland, Dänemark, Serbien und Süd-Afrika teil. Die zwei Integrativen Formationen aus der Tanzschule Hull Dance and Events und der Patsy und Michael Hull Foundation mit Dr. Axel Kreutzer von der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück reisten nach wochenlangem Training mit Frau Patsy Hull-Krogull im Bus mit insgesamt 68 Personen nach Kopenhagen. Initiiert und organisiert worden ist die Fahrt von der „Patsy & Michael Hull Foundation“. Es gab für die jungen Athleten auch ein kulturelles Rahmenprogramm mit Besuch des Tivoli sowie eine Stadtrundfahrt auf Kopenhagens Wasserstraßen. Insgesamt ist die dreitägige Fahrt nur durch die gleichzeitige Unterstützung von der OsnaBrücke e. V. und der Heiner-Rust-Stiftung wie auch einer tatkräftigen Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück zustande gekommen. Da das Hotel nicht behindertengerecht für die Rollis gebaut war, mussten die Tänzer/innen und Handicapped gemeinsam nach Lösungen der Probleme suchen. Die Verantwortung füreinander wird in solchen Situationen enorm geprägt. Die Teams (7 - 53 Jahre) wurden mit Riesenbeifall von den Zuschauern und Hip-Hop-Tänzern empfangen und hinterher mit La-Ola-Wellen für ihre Leistung belohnt. Auf den 3. Platz kam das heimische Team aus Dänemark. „Hope Forever“. Die beiden Osnabrücker Formationen mit vier inklusiven Tänzerinnen aus Lübbecke konnten den Sieg unter sich ausmachen. Der IDO-Vize-World-Cup -Titel ging an die „New Hope Generation“, und mit nur knappem Vorsprung gelang es dem Deutschen Meister „Stay Phazzed“, den World-Cup-Sieg für sich zu entscheiden und die Kopenhagener Brøndby-Halle mit der Goldmedaille zu verlassen. Die siebenköpfige Small Group „No Pity“ gewann haushoch den World-Cup-Titel und ließ sich lange auf

dem Siegerpodest mit Nationalhymne und Deutschlandfahnen feiern. Schwierigkeiten gab es auf dem Weg mit der Fähre nach Hause, für die Rollis im unteren Parkdeck bestand keine Möglichkeit, auf die oberen Decks zu gelangen, da der Weg zum Aufzug von Lastwagen, einem ICE und Bussen versperrt war. Falls es in so einem Moment zu einem Unfall kommen sollte, wünschte sich Carolin Klare von der HHO Osnabrück, dass sie Beine hätte, um sich selbst retten zu können. Wiederum half man sich gegenseitig, und die Rolli-Fahrer wurden über die drei Treppenabschnitte aus der Gefahrenzone heraus an Deck getragen.

Fotos: Petra Eckhardt



Small Group „No Pity“, Para-Hip-Hop-World-Cup-Sieger 2013 (vorn v. l. n. r.): Fabian Hoffmeister, Vova Usanin, Melissa Wesseler, Alica Marie Eckhardt hinten (v. l. n. r.): Vanessa Galent, Nadja Heidenreich, Nadine Primetschhofer

Bild oben links: Small Group „No Pity“ auf dem Siegertreppchen inmitten weiterer teilnehmender Small Groups

Bild oben rechts: Formation „Stay Phazzed“, Para-Hip-Hop-World-Cup-Sieger 2013